

An der **MEDIZINISCHEN FAKULTÄT DER OTTO-VON-GUERICKE-UNIVERSITÄT MAGDEBURG** ist gemeinsam mit dem Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

W3-Professur für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (m/w/d)

(Nachfolge Prof. Dr. med. Christoph Arens)

zu besetzen. Die Anstellung erfolgt als Professorin/Professor im Angestelltenverhältnis auf Lebenszeit.

Zu den Aufgaben der/des zukünftigen Stelleninhabers/-in gehören die Vertretung des Fachs Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde in Forschung, Lehre und Krankenversorgung sowie die Leitung der Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie. Wir erwarten von Ihnen exzellente klinische Fähigkeiten auf dem gesamten Gebiet der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, z. B. insbesondere in der Tumorchirurgie sowie nachgewiesene Managementkompetenzen in der erfolgreichen wirtschaftlichen Steuerung und Personalführung eines großen Verantwortungsbereichs.

Gesucht wird eine national und international wissenschaftlich exzellente und klinisch ausgewiesene Persönlichkeit, die die klinischen und wissenschaftlichen Aktivitäten auf dem Gebiet der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde strukturell fortentwickelt und das zukunftsweisende Profil des Bereichs weiter verstärkt.

Exzellente Publikationsleistungen, Erfolge in der Drittmittelwerbung sowie Führungs- und Managementenerfahrung in einem universitären Umfeld als auch eine Habilitation oder der Nachweis gleichwertiger wissenschaftlicher Leistungen werden vorausgesetzt.

Erwartet wird ein aktives Engagement zur Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams und zur Mitarbeit in vorhandenen und in Planung befindlichen Strukturen der Lehre und Forschung. Die Voraussetzungen für die Erteilung einer Weiterbildungsermächtigung in der Facharztkompetenz Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde durch die Ärztekammer Sachsen-Anhalt müssen erfüllt sein.

Eine ausgewiesene Lehrerfahrung ist essentiell sowie die Bereitschaft zur Mitwirkung bei der Umsetzung der Änderung der Approbationsordnung.

Im Sinne einer komplementären Stärkung des Standortes mit seinen Forschungsschwerpunkten (Neurowissenschaften; Immunologie/Molekulare Medizin der Entzündung) ist gewünscht, dass Sie Ihren wissenschaftlichen und klinischen Schwerpunkt auf einem dieser Themenfelder vorweisen können, vorhandene Strukturen und Inhalte kollegial und kooperativ weiterentwickeln sowie Projekte auf dem Gebiet der Digitalisierung in der Medizin anstreben und entsprechende Sachkenntnisse besitzen. Die Zusammenarbeit mit bestehenden Zentren, Kliniken und Instituten als auch die aktive Beteiligung am geplanten Comprehensive Cancer Center wird erwartet.

Die mit der Professur verbundenen Aufgaben in der Krankenversorgung werden durch einen separaten Chefarztvertrag mit dem Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. über eine leistungsgerechte Vergütung mit festen und variablen Bestandteilen geregelt.

Die Otto-von-Guericke Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, sozialer Herkunft, Religion oder Alter. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (vorzugsweise in digitaler Form als eine einzige PDF-Datei), bitte fassen Sie diese nach den Richtlinien des Fachbereichs ab und senden Sie diese **bis zum 03. Oktober 2022** an die

Dekanin der Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität
Frau Prof. Dr. Daniela C. Dieterich
Leipziger Str. 44, D-39120 Magdeburg

oder per E-Mail an: christin.schoenfelder@med.ovgu.de

Hinweise zur Abfassung Ihrer Bewerbung finden Sie unter folgender Internetadresse: http://www.med.uni-magdeburg.de/information_bewerber.html

